

Protokoll des Treffens der Fachgruppe Kommunikationsgeschichte in der DGPK am 17. Januar 2013 in Augsburg

Ort: Neue Stadtbücherei Augsburg **Zeit:** 17:00 bis 17.45 Uhr **Sitzungsleitung:** Thomas Birkner (FG-Co-Sprecher) **Protokoll:** Christian Schwarzenegger

Anwesend: Rudolf Stöber, Gabriele Toepser-Ziegert, Friedrich Krotz, Markus Behmer, Melanie Leidecker, Katharina Lobinger, Stefanie Geise, Jürgen Wilke, Walter Hömberg, Erik Koenen, Stefanie Averbek-Lietz, Gaby Falböck, Hans-Ulrich Wagner, Susanne Kinnebrock, Christoph Classen, Michael Meyen, Monika Pater, Corinna Lüthje, Bernd Semrad, Christian Schwarzenegger.

Top 1 Protokoll

Das Protokoll der letzten Fachgruppensitzung wird ohne Einwände und Ergänzungen einstimmig verabschiedet.

Top2 Bericht der Sprecher

Thomas Birkner bittet die Abwesenheit der Fachgruppensprecherin Maria Löblich zu entschuldigen, da diese derzeit einen Forschungsaufenthalt in den USA absolviert, von wo sie herzliche Grüße und die besten Wünsche für eine positiv verlaufende Tagung bestellt.

Positives gibt es von Publikationen zu früheren Fachgruppentagungen zu berichten. Ausgewählte Beiträge der Fachgruppentagung von 2011, die in Berlin zum Thema „Von der Pressegeschichte zur Web History“ stattgefunden hatte, sind Ende 2012 in einem Themenschwerpunkt der Zeitschrift Historical Social Research erschienen. Sollten Ausgaben der Zeitschrift in der jeweiligen Institutsbibliothek nicht zugänglich sein, können sich Interessenten an Christoph Classen wenden, der als einer der Verantwortlichen für die Schwerpunktausgabe hier weiterhelfen kann. Der Tagungsband zur Eichstätter Jahrestagung 2009 zum Thema „Geschichtsjournalismus“ ist Ende 2012 in der zweiten, durchgesehenen und korrigierten, Auflage erschienen. Die Fachgruppe dankt den Herausgebern Walter Hömberg, Susanne Kinnebrock und Klaus Arnold.

Ebenfalls positive Meldungen gibt es bezüglich der Entwicklung der Mitgliederzahl in der Fachgruppe. Im letzten Jahr sind 20 neue Mitglieder der Fachgruppe beigetreten, davon waren zehn weiblich. Nur drei der neuen Fachgruppenmitglieder waren bereits promoviert. Damit wurden mit Nachwuchskräften in der Dissertationsphase und mit Frauen Mitglieder just in jenen Bereichen gewonnen, in denen die Fachgruppe strukturellen Nachholbedarf hatte. Die positive Entwicklung der Mitgliederzahl wird, wie Christian Schwarzenegger berichtet, auch von den positiven Entwicklungen im Nachwuchsforum unterstrichen. Auch die Mitgliederzahlen von NAKOGE sind 2012 angewachsen und beim bereits traditionellen Medienhistorischen Forum in Wittenberg gab es 2012 abermals eine gesteigerte Zahl an Einreichungen, erfreulicherweise auch wieder deutlich mehr aus explizit kommunikationswissenschaftlichen Instituten als in den Vorjahren.

TOP 3 Zukünftige Aktivitäten

Die nächste Fachgruppentagung findet auf Einladung von Klaus Arnold 2014 in Trier statt. Diese Tagung findet erstmalig in Kooperation mit der Fachgruppe Visuelle Kommunikation statt. Die Sprecherinnen der Visuellen Kommunikation Stephanie Geise und Katharina Lobinger, wie auch

Thomas Birkner zeigen sich überzeugt, dass diese Zusammenarbeit für beide Fachgruppen gewinnbringend werden wird. Das Thema der Tagung vom „Flugblatt bis zur Flut der Bilder“ verlangt regelrecht nach einer kombinierten Anwendung der Expertisen aus beiden Fachgruppen. Im Mittelpunkt wird die Geschichte der visuellen Medien stehen und die Rede vom Iconic Turn angesichts der inflationären Verwendung des Turnbegriffs infrage gestellt werden. Zentrales Interesse soll vor allem auch methodischen Fragen gelten und Überlegungen wie man die Forschung zur historischen visuellen Kommunikation konzeptionell voranbringen kann. Ein Fokus der Tagung, der im Call for Papers zum Ausdruck kommen wird, wird, nicht zuletzt anlässlich des entsprechenden Gedenkjahres 2014, auf visueller Propaganda im Ersten Weltkrieg liegen. Aufgrund der Kooperation der beiden Fachgruppen wird die Tagung allerdings nicht am gewohnten Januartermin stattfinden – der abweichender Termin 3. und 4. April 2014

Bei der diesjährigen Jubiläumsjahrestagung 50 Jahre DGPK im Mai in Mainz wird es ein Sonderfenster, das von der Fachgruppe Kommunikationsgeschichte verantwortet wird, geben. Ursprüngliche Überlegungen einer fachhistorischen Preconference anlässlich des Jubiläums wurden verworfen, da sie als Outsourcing empfunden werden könnten und eine Auslagerung des Gedächtnisses der Fachgesellschaft nicht gewünscht werden kann. In dem Sonderfenster werden sich drei Vorträge des kollektiven Gedächtnis der Kommunikationswissenschaft annehmen. Anne-Katrin Arnold und Tilo Hartmann werden dabei „Theorien, Modelle und Prozess des kollektiven Gedächtnisses der Kommunikationswissenschaft“ in den Blick nehmen. Michael Meyen wird über „Kollektive Gedächtnislücken. Was die Kommunikationswissenschaft vergessen hat“ sprechen, Wolfgang Donsbach sich unter dem Titel „Den Pudding an die Wand genagelt“ über „Erfahrungen aus dem Versuch einer Kodifizierung der Kommunikationswissenschaft“ vortragen.

Auch 2013 wird das Medienhistorische Forum für Nachwuchskräfte in Wittenberg wieder in Kooperation mit dem Studienkreis Rundfunk und Geschichte stattfinden, Einzelheiten zum Call for Papers und zum Termin wird NAKOGE-Sprecher Christian Schwarzenegger rechtzeitig kundmachen.

Top 4 Sonstiges

Auf Nachfrage von Jürgen Wilke berichten die lokalen Organisatoren der Augsburger Tagung von der erfreulich hohen Resonanz auf den CFP für Augsburg. So hat es 32 Präsentationsvorschläge gegeben, von denen 20 im Programm berücksichtigt werden konnten. Es musste also ein starkes Drittel der Einreichungen abgelehnt werden. Als erfreulich wurde auch zur Kenntnis genommen, dass der Kreis der Einreichenden zu Teilen auch aus anderen Fachgruppen kam und dem Anspruch der Tagung unterschiedliche Ansätze zur Erforschung von Medienwandel in einen historisch ausgerichteten Dialog zu bringen, somit weithin erfüllt werden konnte.